

Aufbruch in die neue Zeit

VON
AURELIA SCHERRER

Dettingen-Wallhausen - Anspruchsvolle sinfonische Blasmusik, aber auch Showtime präsentierte der Musikverein Wollmatingen unter Leitung von Georg Herrenknecht beim Jahreskonzert in der Dettinger Kapitän-Romer-Halle. Im Mittelpunkt stand aber auch Rolf Weber, der 16 Jahre lang dem Verein vorstand und im Frühjahr sein Amt in andere Hände legte.

"Ich bin jetzt der Neue", konstatierte der Erste Vorsitzende Martin Deggelmann und stellte sich vor: "Ich bin ein waschechter Wollmatinger, seit 26 Jahren im Musikverein und mit eweng Lampefieber hier oben." Unter den zahlreichen Zuschauern konnte er auch den Landtagsabgeordneten Andreas Hoffmann begrüßen. "Doch nicht Reden, sondern Musik steht an erster Stelle", leitete Deggelmann zu dem ersten Programmteil, der musikalischen "Menschheitsgeschichte aus biblischer Sicht", über.

Die Kompositionen waren höchst unterschiedlich und anspruchsvoll. "Metalla" erzählte musikalisch vom Ursprung des Sonnensystems, "Genesis" von der Entstehung von Himmel und Erde - die "Ursuppe" wurde mittels Dissonanzen dargestellt. Nach diesem ungewöhnlichen Werk wurde es mit der Geschichte Jesu "To a New Dawn" harmonisch und optimistisch. Doch dann drohte mit "Apocalyps II" die Endzeitvorstellung. Mit diesem Programmteil, den der Dirigent auch als "schwere Kost" bezeichnete, zeigten die virtuosen Musiker herausragende Leistungen, denn die Tonwerke waren durchweg sehr anspruchsvoll.

Bezirksvorstand Thomas Kinder ehrte im Namen des Blasmusikvereins Hegau-Bodensee verdiente Musiker. Andreas Senn, den Kinder unter anderem als brillanten Trompeter und Arrangeur bezeichnete, erhielt für seine zehnjährige Tätigkeit als Vizedirigent die Verdienstnadel des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee (BHB). Uta Mrochen, die an diesem Abend nicht präsent war, wird für 20-jährige Kassierstätigkeit die goldene Ehrennadel des BHB nachgereicht. Für 25 Jahre Treue zum Musikverein erhielten Jutta Maisch, Georg Herrenknecht und Karl-Heinz Weller die silberne Ehrennadel des BHB sowie des Bundes Deutscher Blasmusik (BDB). Seit 30 Jahren gibt Günter Schroff als Schlagzeuger den Takt an, weshalb er mit der goldenen Ehrennadel des BHB ausgezeichnet wurde.

Rolf Weber wurde stets mehr als Vorstand, denn als Musiker wahrgenommen, erklärte Thomas Kinder. "Du, lieber Rolf, hast den Musikverein durch alle Fahrwasser gelotst; deine Art der Vereinsführung hat für mich immer Vorbildcharakter gehabt", so der Bezirksvorstand. Und an Webers Mutter und Ehefrau gewandt, meinte Kinder: "Friedel, Moni, ihr könnt mit Recht stolz auf diesen Burschen sein." Danach zeichnete er Rolf Weber für 30 Jahre Musikeraktivität mit der goldenen Ehrennadel des BHB aus. Mit dem Marsch "Fridericus Rex" ließ das Orchester die geehrten Musikkameraden hochleben.

Im zweiten Konzertteil war Showtime mit Showorchester und Chor mit darauf abgestimmter Lichttechnik der "Starlight Reichenau" angesagt. Berthold Horn alias Berti Gottschalk führte gemeinsam mit James "Schersch" Last durch das Programm. Gesang (die Tontechnik hätte die Regler der Verstärkeranlage nicht ganz so hoch schieben müssen) nahm dabei einen hohen Stellenwert ein. Rolf Weber interpretierte Udo Jürgens, Christiana Gondorf, Anna Goßner und Sabrina Keller gaben die "No Angels", Christoph Konopka brillierte als Carlos Santana, Tobias Walschburger war als John Miles zu hören und Andreas Senn begeisterte als Tom Jones. Natürlich gab es noch eine Überraschung, und zwar für Rolf Weber, dem unerwartet ein Stuhl in der Bühnenmitte zurecht gerückt wurde. Andreas Senn intonierte ein auf Weber gedichtetes Ständchen "Ein Danke an Dich".

Der Musikverein Wollmatingen verabschiedete im Rahmen des Jahreskonzertes in Dettingen seinen lang-jährigen Vorsitzenden Rolf Weber und ernannte ihn zum Ehrenvorsitzenden.



BILD. AURELIA SCHERRER

Martin Deggelmann dankte seinem Vorgänger für dessen Engagement, denn er habe "viel Arbeit, Energie und Freizeit für das Wohl und Ansehen des Musikvereins investiert". Schließlich war Weber zwölf Jahre lang zweiter Vorsitzender, 16 Jahre Erster Vorsitzender "und nebenher 14 Jahre Vize-Dirigent".

Neben der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden bedankten sich Stamm- und Jugendkapelle bei Rolf Weber und seiner Frau Moni, die als "gute Fee" bezeichnet wurde, mit einem Reisegutschein. Allerdings dürfe dieser nur eingelöst werden, wenn Weber keine Probe und keinen Auftritt versäume.